

# Herzlich willkommen auf Schloss Teufen

Hinter dem Dorf Teufen, auf dem Gelände hoch über Freienstein und Rorbas, erhebt ein mittelalterliches Schloss seine Quadertürme und seinen breiten Palas, ein Feudalbau, jedoch nie eine Raubritternest, nie Schauplatz blutiger Schlachten, sondern über Jahrhunderte der Sitz von Gerichtsbeamten über das schöne Tal.



Die Geschichte der Teufener Schlösser gestaltet sich reichlich unspektakulär: Kein furchteinflößender Burgherr oder Kriegstreiber

trieb von hier aus je sein Unwesen, nie sollte ein steuergieriger Potentat von hier aus seine Macht übers Tal ausüben. Deren Ursprünge finden



sich im tiefen Mittelalter. Die Freiherren von Teufen werden erstmals 1166 in Urkunden erwähnt. Zwei ihrer Vertreter schafften es zu hohem Ansehen: Chuno von Teufen wurde von Kaiser Friedrich II als Statthalter über das Burgund eingesetzt, Wernher von Teufen war ein bekannter Minnesänger – so was wie ein Popstar des Mittelalters. Ihre Stammburg Alttüfen stand in etwa am heutigen Standort, etwas versetzt befand sich die Burg Hohentüfen. Diese wurde indes 1334 von den Zürchern in einer Schlacht zerstört und deren Ruine diente fortan als Steinlieferant für die Errichtung der Häuser im Dorf



Boutique  
Patch & Quilt

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Öffnungszeiten:  
Di + Fr 14.00–17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Weierstrasse 19  
8427 Freienstein  
Telefon 044 865 33 83  
[www.patchundquilt.ch](http://www.patchundquilt.ch)

Wirtshaus  
zum  
**WYBERG**

...so richtig herzlich!

**Frühlingserwachen!**

Genuss aus der Region.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Durchgehend warme Küche.

Reservationen: Tel. 044 865 49 72

**Info's: [www.wyberg.ch](http://www.wyberg.ch)**

Fam. P.+L. Aeschlimann-Mathiuet  
8428 Teufen ZH





– die ersten Siedlungsexpansionen von Teufen. Alttüfen wurde um 1450 vom damaligen Besitzer Heinrich zum Thor von Regensberg verlassen.

**BARBARA STEINEMANN**

Bis 1638 bewohnten die Gerichtsherren von Teufen diese Burgen

und bezogen die Abgaben aus den Talschaften. Verbindet man heute mehrerer Siedlungen und Ortschaften zu politischen Gemeinden, Bezirken oder Kantonen, so gliederte man zu diesen Zeiten die Zuteilung zur selben Gerichtsherrschaft zu einem Ganzen.

1638 erbauten die Junker von Meiss anstelle der Nachfolgebürg




„Altenteufen“ ein markantes Schloss mit der Auffälligkeit der Treppengiebel. Mit dem Einmarsch der französischen Truppen im Jahre 1798 und dem Ausrufen der Helvetischen Republik ging die Zeit der Gerichtsherrschaft Teufen zu Ende und damit auch die Abhängigkeit der Teufener.

Der Basler Eduard Merian liess um 1850 das Schlossgebäude abbrechen und daraufhin das heute noch bestehende Wohnhaus errichten. Neben an sollte ein Prachtschloss von seltener Schönheit und exklusivem Luxus zu stehen kommen. Nach sechs Jahren Werkstätigkeit wurden die Arbeiten eingestellt; die Erben Merians hatten ihn entmündigen lassen. Bis 1984 blieb der markante Bau an dieser exponierten Lage unvollendet. Sodann erwarb der Kanton Zürich das Gut und überliess dessen Verwaltung der Familie Keller, die bis auf 150 Hektaren Wald die Gebäude erstand und bis heute zu ihrem Eigentum zählt. Im Laufe der Jahrhunderte war das Schloss bis 1905 eine Gaststätte, dann bis zum Ende des 2. Weltkrieges eine Ziegelei als einzige nennenswerte Industrie von Teufen. Von 1971 bis 1983 vollendete ein Architekt das neue Schloss im neugotischen Stil.

**mh**      Parkett • Innenarchitektur • Restauration • Textilbeläge

**Matthias Haab AG**  
 Postfach 636      Tel. 044 860 21 41      info@haab-wohnwerkstatt.ch  
 8180 Bülach      Fax 044 860 21 49      www.haab-wohnwerkstatt.ch

**WEINGUT SCHLOSS TEUFEN**



**B. + A. Kamm, 8428 Teufen ZH**

Telefon: 044 865 43 01  
 Fax: 044 865 43 73  
 E-Mail: info@weingutschloss-zh.ch

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Apéro, einer Degustation oder einer Kellerführung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Informationen über unsere Anlässe finden Sie unter [www.weingutschloss-zh.ch](http://www.weingutschloss-zh.ch)